

# Niederschrift über die Sitzung

Nr. 54

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 11. September 2012 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Gudrun Ackermann, Rudolf Ackermann, Anton Hell (ab 20:10 Uhr)  
Reinhard Hüßner, Paula König. Norbert Kahl(bis TOP 14)

Entschuldigt: 2. Bürgermeister Gerhard Roth

Weitere Anwesende: Herr Frank Ackermann zu TOP 3

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
Schriftführerin: Jana Bernard

---

## A) Öffentlicher Teil

### 1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 53

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 53

7 : 0

Die Bürgermeisterin bittet um Aufnahme des Punktes: „Busverbindung der Dorfschätze“ unter dem Tagesordnungspunkt 8 „Verschiedenes“. Es bestehen keine Bedenken aus dem Gemeinderat.

7 : 0

### 2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

|    | <b>Tagesordnungspunkt</b>   | <b>Erledigungsvermerk</b>               |
|----|---|---|
| 3. | Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz;   | BA, Weiterleitung an das LRA            |
| 4. | Sturmschaden am Rathaus Wiesenbronn; weiteres Vorgehen  | Siehe Sitzung vom 11.09.2012 verglichen |
| 5. | Bisher eingegangene Angebote zum Energienutzungsplan  | Angebote müssen geklärt werden          |
| 6. | Bauantrag Manfred Roth  | erledigt                                |
| 7. | Informationen <ul style="list-style-type: none"><li>• Lenkungsgruppe Dorfschätze</li><li>• Kindergarten Wiesenbronn</li><li>• Kläranlage Wiesenbronn</li><li>• Mauer Parkplatz Gasthof Neubauer</li></ul> | → Verkehrsplaner? Dag Schröder?         |

|    |   |   |
|----|---|---|
|    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Eich</li></ul>  |   |
| 8. | <p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kirchweih</li><li>• Schreiben Wasserwirtschaftsamt AB</li><li>• Radweg Rüdenhausen</li><li>• Kastanien Seegarten</li><li>• Urnengräber</li><li>• Rattenverkehr</li></ul> | <p>Schreiben an WWA AB<br/>Brief an Bürgermeister</p> |

**3. Einrichtung eines Wärmeversorgungsnetzes im Gewerbegebiet; Anwesend Herr Frank Ackermann;**

Frau Bürgermeisterin Paul begrüßt Herrn Frank Ackermann und erteilt ihm sogleich das Wort.

Herr Ackermann ist in der Überlegung seinen betrieb an die Erdgasleitung, welche eine Übergabestation in Kleinlangheim hat, anzuschließen. Den Anschluss würde er tragen mit einer Summe von ca. 150.000 €. Die Gemeinde wird um Unterstützung ideeller Art gebeten und evtl. die weiter anfallenden Betriebs- und Unterhaltungskosten übernehmen.

Natürlich könnten auch weitere Betriebe sowie eventuell die Siedlung „Am Spülsee“ angeschlossen werden.

*- Herr Gemeinderat Anton Hell betritt um 20:10 Uhr den Sitzungssaal. -*

Die Gemeinderäte stehen dem ganzen prinzipiell, aus langfristiger Sicht, positiv gegenüber. Sie möchten jedoch, dass zunächst über den Ernergienutzungsplan alle Maßnahmen abgeklärt, und auch das Angebot von Herrn F. Ackermann mit einbezogen, werden.

Die Bürgermeisterin könnte sich vorstellen auch die Sporthalle an die Versorgung mit Wärme anzuschließen. Sie steht dem ganzen positiv gegenüber und gibt grünes Licht. Wieweit die Gemeinde dazu beiträgt muss jedoch erst noch abgeklärt werden.

Die Bürgermeisterin bedankt sich herzlich bei Herrn F. Ackermann und verabschiedet ihn.

**4. Erstellung eines Energienutzungsplankonzeptes; Angebote**

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass bisher von den 6 angeschriebenen Agenturen nur 5 Angebote zurückgekommen sind. Die Angebotspreise reichen von 15.148,70 Euro bis 36.057,00 Euro und sind schwer miteinander vergleichbar.

In der Sitzung der Dorfschätze wurde jedoch vorgetragen, dass die Energieagentur Unterfranken bereit ist, die Angebote für die Dorfschätze zu prüfen, vielleicht sollte man anfragen ob diese nicht auch die Angebote für die Gemeinde überprüfen kann.

Des Weiteren legt die Bürgermeisterin ein Mail der TU München vor, in dem diese aufzeigt, dass auf Basis der jetzigen Situation ein fundiertes Angebot nicht erstellt werden kann. Eine Vergleichbarkeit der vorliegenden Angebote ist nur eingeschränkt bzw. gar nicht möglich, da nur eine „grobe“ Leistungsbeschreibung vorliegt. Eine überarbeitete Leistungsbeschreibung ist in Arbeit und sollte nach der Sommerpause fertig sein. Dann kann auch die TU München ein entsprechendes Angebot abgeben.

Ein Gemeinderat stimmt dem Mail der TU München zu und befürwortet, dass die überarbeitete Leistungsbeschreibung abgewartet und dann weiter entschieden wird.

Die Bürgermeisterin möchte doch bitte abklären wie weit der Sachstand vorangeschritten ist und bis wann eventuell mit einer überarbeiteten Leistungsbeschreibung gerechnet werden kann.

**5. Vergabe der Planungsarbeiten; Ausbau Schillergasse und Ausbesserung Lötschengasse**

Eine Vergabe ist in der heutigen Sitzung noch nicht möglich. Es liegen zwar bereits 2 Angebote vor, diese müssen jedoch noch einmal geprüft werden, damit bei der Beantragung der Fördergelder alles korrekt läuft.

Es wird darum gebeten, dass die Zusammenfassung der Angebote vor der nächsten Sitzung verteilt wird, damit man sich darauf vorbereiten kann.

**6. Bauantrag Angela Brand, Spülseestraße 3 zur Errichtung einer Schleppdachgaube, Terrassenüberdachung und Änderung der Fenster am bestehenden Wohnhaus**

Die Bürgermeisterin legt den Bauantrag von Frau Brand dem Gemeinderat zur Einsichtnahme vor. Ein Genehmigungsverfahren für dieses Bauvorhaben ist nicht möglich. Schleppdachgauben sind in diesem Bereich nicht vorgesehen. Der Einbau einer Schleppdachgaube wird befürwortet, da bereits solche Gauben an anderen Häusern genehmigt wurden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag in der vorgelegten Form zu und erteilt seine Zustimmung zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 31 Abs. 2 BauGB. 8 : 0**

**7. Informationen:**

**Sturmschaden Rathaus Wiesenbronn**

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Tür in der kommenden Woche repariert wird. Bei einer Besichtigung des Rathauses, mit dem städtebaulichen Berater Herrn Dag Schröder, schlägt dieser vor das gesamte Rathaus zu sanieren. Er möchte gerne Pläne und Karten vom Rathaus haben. Die Kosten würden sich um die 10.000,-- €uro für einen neuen Anstrich belaufen. Zunächst soll jedoch abgewartet werden was das Büro Schröder vorschlägt, dann erst soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Die Versicherung hat zugesagt den Betrag, für die Ausbesserung der Fassade im Höfle, zu zahlen.

**Kindergarten; Gestaltung des Eingangsbereiches, Stellplätze**

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass eine Begehung mit Herrn Dag Schröder, dem Ingenieurbüro Auktor, der Polizei wie auch mit Frau Kahl vom Landratsamt Kitzingen, stattgefunden hat. Die Polizei spricht sich ebenfalls für eine verkehrsberuhigte Zone aus. Allerdings sollte geprüft werden ob dies mit Pflastersteinen zu realisieren ist, da diese oftmals sehr laut sind.

Einige Gemeinderäte werfen ein, dass sie auf gar keinen Fall Erhöhungen im Straßenraum haben möchte. Die Bürgermeisterin gibt zu verstehen, dass niemals von Hügeln die Rede war. Eine kurze Diskussion entbrennt und wird von der Bürgermeisterin abgebrochen.

Es wird angeregt, dass bei der Planung der Stellplätze der Planer des Kindergartens einbezogen werden soll.

**Leerstandskonzept**

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt mit dem Studiengang Vermessung und Geoinformatik würde gerne mit Studenten in der Gemeinde eine Erhebung der Daten zur Vorbereitung und Übertragung in eine FLIZ Datenbank durchführen; zur Errichtung einer interkommunalen Leerstandbörse. Dazu müssen von der Gemeinde folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- Digitale Flurkarte
- Anonymisierte Daten aus dem Einwohnermeldewesen
- Straßenregister
- Bebauungspläne

Dem steht von Seiten des Gemeinderates nichts entgegen.

Näheres wird nach der nächsten Sitzung der Dorfschätze bekannt gegeben.

**8. Verschiedenes****a) Kirchweih – Angebot eines Karussells**

Nachdem man nicht ganz hinnehmen wollte, dass bei der diesjährigen Kirchweih kein Fahrgeschäft vorhanden ist, hat sich die Bürgermeisterin bemüht noch etwas zu organisieren. Dabei hat sie ein Angebot von „Oma Dorle´s Nostalgie – Caroussel & Attraktionen – Thilo Heinkel, aus Poppenhausen erhalten. Er würde ein Karussell für 8 Kinder zum eigenen Betrieb für 4 Tage zum Preis von 2 Tagen = 650,00 € anbieten.

Die Gemeinderäte lehnen einstimmig dieses Angebot, ohne Beschluss, ab.

**b) Wanderbus Linie 8111 durch die ÖPNV – Verbindung Iphofen/Wiesentheid**

Ausgehend von der Touristiksaison Mai bis Oktober fallen 28 Samstage, 28 Sonntage und 5 Feiertage als Fahrtage an. Die Kosten betragen voraussichtlich 34.600 €. Von diesen Kosten entfallen z.Z. 66 % auf die Gemeinden. Es ist jedoch geplant, den Zuschuss des Landkreises auf 66 % zu erhöhen, so dass die Gemeinden nur noch 34 % zu finanzieren hätten

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat von Wiesenbronn beschließt in der Sitzung vom 11. September 2012 sich an der Busverbindung in die Gemeinden Rödelsee, Wiesenbronn, Castell, Abtswind und Wiesentheid zu beteiligen. Die Kosten von gesamt 34.000,- € übernimmt zu 2/3 der Landkreis. Der Rest wird auf die Gemeinden gleichmäßig verteilt. Es fallen ca. 2.400,-€ an. Diese Verpflichtung geht die Gemeinde für 2 Jahre ein.**

**8 : 0**

Die Gemeinderäte möchten noch geklärt haben, in welchem Haushaltstitel die Gelder eingepflegt werden. Dies soll beim Kämmerer Herrn Hornig angefragt werden.

**c) Messstatistiken**

Gemeinderat Reinhard Fröhlich gibt bekannt, dass er die neuesten Messstatistiken des Geschwindigkeitsmessers abgerufen hat. In der nächsten Sitzung möchte er gerne die genaue Auswertung und Erklärungen darüber abgeben, wie sich der Verkehr in Wiesenbronn verhält.